

Mandolinen, Mandolen, Gitarren und Kontrabaß umfaßt das nun 40 Jahre alte Hamburger Mandolinen-Orchester, es stellt sich unter der Leitung von Herbert Balzer erstaunlich seriöse Aufgaben. So standen auf dem Programm des Jubiläumskonzerts im fast vollbesetzten Saal des Pädagogischen Instituts, oft nur unwesentlich arrangiert, Werke von Vivaldi und Beethoven, gefolgt von den zeitgenössischen Harmonien eines Cornelissen, Bresgen und Wölki. Viel achtbares Gelingen, viel Dynamik. Von den Solisten muß außer Ursula Herforth (Blockflöte), Johanna Carlberg (Sopran-Lieder von Dowland und Mozart) und Otto Mohr (Bariton) vor allem der Geiger Lothar Preßler genannt werden. Bravourös bewältigte er seinen Part im anspruchsvollen Konzert mit Flöten und Zupforchester von Konrad Wölki. r.